

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 09.11.2017	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:50 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

---

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening  
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Robert Bauer  
Herr Ralf Bohr  
Herr Heinz Hoffhenke  
Herr Hans-Peter Hölscher  
Herr Uwe Jahn  
Frau Christa Komar  
Herr Alfred Kothe  
Frau Christa Nalazek  
Herr Ferhat Özel  
Frau Waltraut Otten  
Herr Dominic Platen  
Herr Norbert Schepers  
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer  
Frau Hannelore Sengstake  
Herr Joachim Torka

Vom Jugendbeirat

Frau Anna Ikonik  
Frau Alina Poetter  
Herr Lukas-Fabian Zange

Referent\*innen und Gäste

Herr Immo Wischhusen (Die Komplette Palette)  
Herr Michael Bürger (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV )

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2017 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Mögliche Fortsetzung der Kompletten Palette

TOP 4: Bericht zum Thema „Bahnlärm“, Vorstellung der aktuellen Untersuchung, Auswirkungen und Planungen für den Stadtteil Hemelingen

TOP 5: Globalmittelvergabe

TOP 6: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und teilt er mit, dass der neue TOP 4 "Bericht zum Thema Bahnlärm – Vorstellung der aktuellen Untersuchung, Auswirkungen und Planungen für den Stadtteil Hemelingen" in die Tagesordnung aufgenommen werden könne, da ein Referent des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) nun doch an der heutigen Sitzung teilnehmen könne. Sodann lässt er über den so ergänzten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

Weiterhin gibt Herr Hermening bekannt, dass mit dem Bau der neuen Querungshilfe Osterdeich Höhe Inselstraße begonnen wurde.

## **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2017 und Rückmeldungen**

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2017 wird genehmigt.

### Rückmeldungen auf Bürgeranfragen

- Abfall-Lagerung in der Hermann-Funk-Straße, Rückmeldung des SUBV  
Es hat eine Vor-Ort-Kontrolle stattgefunden. Die Salzhalle wird gem. der Baugenehmigung genutzt.
- Tor an der Ausgleichsfläche in Arbergen, Rückmeldung des SUBV  
Der SUBV hat die Hanseatische Naturentwicklung GmbH (Haneg)<sup>1</sup> informiert, die mitgeteilt hat, *dass das Tor vor ein paar Wochen bei der Bauabnahme nicht beanstandet wurde (vielleicht weil der Anwohner es bereits zusammen genagelt hatte?) Die Angelegenheit werde aber noch an den Bauleiter der Landschaftsbaufirma weitergeleitet.*
- Geruchsbelästigung Grabenstraße  
Noch keine Rückmeldung
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Stoevesandtstraße  
Es sollten zunächst Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.  
Herr Hermening teilt mit, dass es leider nicht möglich sei, die Geschwindigkeitsmesstafeln in der Stoevesandtstraße aufzuhängen, da die Beleuchtungsmaste aus der Stoevesandtstraße eine Lichtpunkthöhe von ca. 4,5 m haben und somit nicht für die Anbringung einer Geschwindigkeitsmesstafel geeignet sind<sup>2</sup>.

### Geschwindigkeitsmessungen in der Arberger Heerstraße

Es gab es Bürgeranliegen, Geschwindigkeitsmessungen in der Arberger Heerstraße durchzuführen; die Montage einer Geschwindigkeitsmesstafel soll morgen erfolgen.

---

<sup>1</sup> Siehe unter <http://www.haneg.de/>

<sup>2</sup> Mast-Vorraussetzungen für die Anbringung einer Geschwindigkeitsmesstafel:

1. Ein Beleuchtungsmast muss eine Lichtpunkthöhe von mindestens 6 Meter haben.
2. Die Maste sollten möglichst keine Betonmaste sein, da diese vom Amt für Straßen und Verkehr auf ihre Statik überprüft werden müssen und dies hohe Kosten verursacht.
3. Ein Mast muss mindestens 80 cm von der Bordsteinaußenkante zur Fahrbahn entfernt sein.
4. Ein für die Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellter Mast muss eine Mindesthöhe von 3,75 m haben, um die Geschwindigkeitsmesstafel nach Vorschrift installieren zu können.

## TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Dennhardt (Bürger) erkundigt sich nach den Ergebnissen der Grundwasseruntersuchungen, die unlängst in der kleinen Westerholzstraße durchgeführt wurde. Das Ortsamt wird sich beim Umweltressort erkundigen und dem Beirat und dem Bürger Rückmeldung geben.

Eine Bürgerin beschwert sich über Verkehrsbelastungen im Bereich Hannoversche Straße / An der Grenzpappel, die dort durch parkende Fahrzeuge verursacht werde. Das Ortsamt wird sich mit dem Amt für Straßen und Verkehr in Verbindung setzen und den Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviere entsprechend informieren.

Herr Hermening teilt mit, dass dem Jugendbeirat Hemelingen der KUBIKO-Preis 2017 und Herrn Wischhusen der Bremer Bürgerpreis 2017 verliehen wurde.

## TOP 3 Mögliche Fortsetzung der Kompletten Palette

Herr Wischhusen berichtet über den Verlauf der Kompletten Palette (DKP) im Jahr 2017<sup>3</sup>.

Herr Hohenstein vom Wassersportverein Hemelingen (WVH)<sup>4</sup> berichtet über die positive Zusammenarbeit mit der DKP. Das Thema Lärmschutz müsse künftig intensiver betrachtet werden. Weiterhin zitiert er aus dem Einsatzbericht der Freiwilligen Feuerwehr Mahndorf<sup>5</sup> vom 29.10.2017 auf dem von der DKP genutzten Gelände und fragt nach den entstandenen Kosten. Herr Judel vom WVH ergänzt, dass der Lärmschutz gerade an Wochenenden besondere Bedeutung habe. Zudem sei die Zuwegung zum Gelände nicht mehr für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr nutzbar, da sie völlig „zerfahren sei“. Dies gelte auch für die Zufahrt zum Trailerplatz, welcher vom WVH genutzt werde. Herr Hermening sichert zu, dass das Ortsamt dem nachgehen werde; zu dem Kosten des Feuerwehreinsatzes habe er keinerlei Informationen.

Eine Bürgerin beschwert sich über die Lärmbelastung durch die Aktivitäten der DKP. Dies habe sie auch dem Ortsamt und der Polizei mitgeteilt. Eine benachbarte Bürgerin teilt mit, dass sie von der Musik nichts gehört habe. Verschiedene Anwohner\*innen aus Hemelingen - aber auch der anderen Weserseite - berichten ebenfalls über Störungen durch Bass-Laute. Herr Wischhusen verweist hierzu auf den Einfluss der Windrichtung.

Frau Sengstake erkundigt sich nach Einrichtung einer Obergrenze für Lärmbelastungen, es könne beispielsweise eine maximale dB(A)-Lautstärke festgelegt werden.

Verschiedene Bürgerinnen verweisen zudem auf die Belastung der Tier- und Pflanzenwelt durch die Veranstaltungen der DKP.

Herr Bürger (SUBV) regt an, Lärmmessungen in den betroffenen Wohngebieten durchzuführen.

Herr Bohr erklärt, dass das Bündnis 90/ Die Grünen Veranstaltungen wie die DKP grundsätzlich befürworteten. Sobald jedoch das Thema Lärmbelastungen tangiert sei, müsse man in einen Dialog treten. Er verweist dabei auf das Verursacherprinzip - auch mit Blick auf Schäden an der Natur.

<sup>3</sup> Siehe unter <http://dkp.online/>

<sup>4</sup> Siehe unter <http://wvh-bremen.de/>

<sup>5</sup> Siehe unter <http://www.ff-mahndorf.de/index.php/aktuelles/einsaetze/einsatzberichte>

Herr Dennhardt (Bürger) hebt die Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit mit der DKP hervor. Herr Wischhusen sei u.a. für seine gute Vernetzung mit dem Bremer Bürgerpreis 2017 von der Sparkasse Bremen<sup>6</sup> geehrt worden. Insgesamt sei die Veranstaltung positiver verlaufen als dies im Vorfeld von einigen befürchtet worden sei.

Ein Bürger erklärt, dass die Veranstaltungen der DKP einen riesigen Beitrag für die kulturelle Landschaft in Hemelingen geleistet haben.

Herr Jahn geht davon aus, dass heute keine einvernehmliche Lösung für alle zu einer Fortsetzung der DKP erreicht werden wird. Insbesondere das Thema Lärm – aber auch Inhalte und Abläufe - müsse wie bisher auch im Beirat und seinen Ausschüssen eng begleitet werden. Es könne heute nur ein Kompromiss gefunden werden.

Herr Hermening stellt den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

*Der Beirat Hemelingen befürwortet die Fortsetzung des Kulturevents „Die Komplette Palette - DKP“ im Jahr 2018.*

*Damit verbunden sind folgende Bedingungen:*

- *Vorstellung der DKP-Veranstaltungsplanungen für 2018 Anfang des Jahres im Beirat und Abstimmung mit dem Beirat*
- *Zwischenauswertung mit DKP, Polizei, WVH und Beiratsvertreter\*innen in der Mitte der Saison 2018*
- *Im August 2018 erfolgt eine Stellungnahme des Beirates zur möglichen Fortsetzung der DKP 2019*
- *Anpassung der Ausrichtung und Lautstärke der Lautsprecher zum besseren Schutz der Anwohner\*innen*
- *Initiierung eines öffentlichen Planungsprozesses durch den Beirat für die dauerhafte Nutzung des Bereiches von Marina Oberweser, Zum Schlut, Hemelinger See, Sporthafen, Hemelinger Sand bis zum Allerhafen mit allen Beteiligten, unter anderem Wassersport-Verein Hemelingen e. V. (WVH), Hundeliebhaber\*innen, Die Komplette Palette (DKP), Freiluftpartyveranstaltern etc.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### **TOP 4 Bericht zum Thema „Bahnlärm“, Vorstellung der aktuellen Untersuchung, Auswirkungen und Planungen für den Stadtteil Hemelingen**

Herr Bürger (SUBV) stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) eine “Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz an Eisenbahnstrecken in der Stadt Bremen“ vor. Es sei eine Prioritätenliste anhand des Nutzen-Kosten-Verhältnisses von SUBV erstellt worden; für die ersten drei Maßnahmen seien ca. 2,5 Mio. € an Haushaltsmitteln für den Schutz vor Bahnlärm in den Haushalt einzustellen. Hemelingen stehe nach dieser Prioritätenliste auf Platz sechs. Er rechnet daher damit, dass es noch Jahre dauere, bis Maßnahmen in Hemelingen umgesetzt werden. Er verweist dazu auch auf die angespannte Haushaltslage Bremens. Herr Dennhardt (Bürger) erkundigt sich nach den Grundlagen der Berechnung. Herr Bürger wird diese Informationen dem Ortsamt zuleiten. Herr Bohr erkundigt sich nach detaillierten Informationen und insbesondere danach, ob die beabsichtigten Umrüstungen der Deutschen Bahn AG (z.B. Umrüstung der Güterzüge) bei den Prioritätensetzung beachtet worden sind.

---

<sup>6</sup> Siehe unter <https://blog.sparkasse-bremen.de/volles-engagement/2017/10/es-wurde-zu-einer-herzensangelegenheit-bremer-buergerpreis-2017-verliehen/>

Frau Sengstake erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bahnlärm an der Stolzenauer Straße. Herr Bürger erläutert, dass dazu eine Bürgerversammlung geplant sei auf der auch mögliche Maßnahmen vorgestellt werden sollen.

Herr Ruffler (Bahnlärm-Initiative Bremen)<sup>7</sup> kritisiert, dass über Jahre angelegte Planungen zum Schutz vor Bahnlärm nicht hinnehmbar seien. Er erkundigt sich weiter danach, ob in den Planungen und Berechnungen die sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (16. BImSchV)<sup>8</sup> herangezogen worden sei. Diese weise insbesondere 49 db (A) als Höchstwert aus. In der hier vorgestellten Präsentation seien die aktuellen Planungen auf Grundlage von 55 db (A) erstellt worden. Herr Bürger erwidert, dass die 16. BImSchV für Vorhaben im Bestand keine Anwendung finde.

Herr Hermening stellt den folgenden Haushaltsantrag zur Abstimmung vor:

*Der Beirat Hemelingen fordert die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (staatl.) auf, Planungsmittel für das Landesprogramm „Bahnlärmschutz“ zur Umsetzung der Bedarfsanalyse Bahnlärm in den Haushalt 2018/19 einzustellen, um ab 2020 mit der Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen beginnen zu können und nicht zwei Jahre ungenutzt verstreichen zu lassen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### **TOP 5 Globalmittelvergabe**

Herr Hermening teilt einleitend mit, dass die zur Abstimmung empfohlenen Globalmittelanträge (Anlage 2) im Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ (KOA) beraten worden sind. Er schlägt vor, dass der Antrag Nr. 52 des Schützenvereins Arbergen von 1954 e. V. einzeln abgestimmt werden könnte, da es keine einstimmige Empfehlung im KOA gegeben habe; die restlichen Anträge könnten en-bloc abgestimmt werden. Der Beirat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Herr Hermening stellt den Antrag Nr. 52 des Schützenvereins Arbergen von 1954 e. V. mit der mit der vom Fachausschuss empfohlenen Summe i. H. v. 439,00 € zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Die restlichen Anträge werden mit den empfohlenen Summen en-bloc abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### **TOP 6 Beiratsverschiedenes**

##### Übertragung nach § 23 Abs. 2 Satz 1 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (BeirOG)<sup>9</sup>

Herr Hermening stellt dem im Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ (KOA) diskutierten Vorschlag zur Übertragung nach § 23 Abs. 2 Satz 1 BeirOG vor. Grund dafür sei insbesondere, dass der KOA häufiger als der Beirat tagt.

---

<sup>7</sup> Siehe unter <http://www.bahnlaerm-initiative-bremen.de/>

<sup>8</sup> Siehe unter [https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_16/](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_16/)

<sup>9</sup> § 23 Abs. 2 Satz 1 BeirOG lautet: Der Beirat kann bestimmte Angelegenheiten Ausschüssen widerruflich zur endgültigen Beschlussfassung übertragen. Er kann die Entscheidung im Einzelfall jederzeit an sich ziehen.

Der Beirat Hemelingen überträgt die Entscheidungskompetenz zur Anforderung einer Rechtsberatung nach § 7 Abs. 4 an den Koordinierungsausschuss des Beirates.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Arbeit und Schwerpunkte des neugeschaffenen Ordnungsamtes

Herr Hoffhenke regt an, die Arbeit und Schwerpunkte des neugeschaffenen Ordnungsamtes im Fachausschuss „Inneres und Sport“ oder im Beirat vorzustellen.

#### Sitzungstermine der Fachausschüsse 2018

Herr Hermening stellt die Sitzungstermine 2018 der Fachausschüsse vor<sup>10</sup>.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Nächste Sitzung des Beirates

Herr Hermening teilt mit, dass die nächste Sitzung des Beirates am Donnerstag, den 07.12.2017 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen, Großer Saal (Anbau), Godehardstraße 4, 28309 Bremen stattfinden soll. Vorgeschlagene Themen u. a. „Förderung der Jugendarbeit“, „Bericht über den aktuellen Sachstand BUTEN AKTIV“ (Forschungsprojekt der Universität Bremen), sowie die „Studie zur Bebauung des Coca-Cola-/Könecke-Geländes.“

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Jahn  
Sprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll

---

<sup>10</sup> Siehe unter [https://www.ortsamt-hemelingen.de/aktuelles/sitzungstermine\\_2018-20336](https://www.ortsamt-hemelingen.de/aktuelles/sitzungstermine_2018-20336)

Nr	Antragsteller	Projekt	Gesamt-summe	Antrags-summe	Empfehlung durch FA in Höhe von
52	Schützenverein Arbergen von 1954 e.V.	Sportgerät für Nachwuchsförderung	1.039,00 €	439,00 €	439,00
53	Sportgem. Arbergen-Mahndorf von 1893 e.V.	Sicherheitsrelevante Mängelbeseitigung + Sanierung Feuchtigkeitsschaden	5.774,13 €	3.774,13 €	3.774,13
54	Jugendbeirat Hemelingen	Bücherschrank BGH Mahndorf	2.500,00 €	2.000,00 €	1.000,00
55	ATSV Sebaldsbrück von 1905 e.V.	Rasenmäher für Sportanlage Parsevalstr.	1.000,00 €	800,00 €	800,00
56		Bodenturnmatte Sporthalle Beim Sattelhof	1.500,00 €	1.200,00 €	1.200,00
57	Klgv. Im Holterfeld e.V.		16.396,54 €	9.396,54 €	5.000,00
58	H. Mielke	Bepfl. Blumenkübel Drakenburger Str.	300,00 €	300,00 €	240,00
59	Impuls e.V.	Rollos für Bewegungsraum	1.359,00 €	859,00 €	859,00
60	Grundschule Parsevalstr.	Traumpalast - Insel der Ruhe	5.803,98 €	1.000,00 €	1.000,00
61	U. Janko	Rothaarstr. - Nachbarschaftsfest	400,00 €	400,00 €	-
62	BIM	Kindg. Ausst. Zentrum f. Musiktherapie	354,63 €	354,63 €	280,00
63	Verein z. Förderung altern. Schulproj. e.V.	2 Tischtennisplatten f. Tischtennis-AG	1.518,00 €	1.418,00 €	600,00
64		Tag der offenen Tür an der FGS	948,52 €	848,52 €	-
65	A. Taake	30 kult. Soz. Künstl. + wirtsch. Projekte in Hemelingen		3.000,00 €	-
66	Beirat	Blumenzwiebeln für 100 €		100,00 €	100,00
67	BGH Hemelingen	Renovierung BGH / Ansch. Mobiliar f. Gruppenräume	12.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00
68	Elterninitiative Arbergen-Mahndorf	Inventar f. Kindergarten / Beendigung Sanitärarbeiten	1.521,53 €	1.521,53 €	500,00

Summe **25.792,13**



# Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz an Eisenbahnstrecken in der Stadt Bremen

**Michael Bürger**

Leiter Referat Immissionsschutz

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

9. November 2017



## Problemstellung

Zeitraum	Tag (6 – 22 Uhr)		Nacht (22 – 6 Uhr)	
	> 65 dB(A)	> 67 dB(A)	> 55 dB(A)	> 57 dB(A)
Schienenwege Ist-Zustand (2016)	2.996	1.916	29.290	18.630
Schienenwege Prognose (2025)	2.109	1.442	21.472	13.981

- Lärmsanierungsprogramm des Bundes mit der zeitlichen Grenze 1974 (Inkrafttreten des BImSchG)
- Eigentümer von Gebäuden aus dem Jahre 1975 und danach gehen trotz steigender Verkehrsmengen bei der Lärmsanierung des Bundes also leer aus.
- Kommunale Möglichkeiten



## Grundlagen

### ➤ Lärmsanierungsgrenzwerte der Bahn:

Gebietskategorie	Tag (6:00 bis 22:00 Uhr)	Nacht (22:00 bis 6:00 Uhr)
Krankenhäuser, Schulen, Wohngebiete	67	57
Kern-, Dorf- und Mischgebiete	69	59
Gewerbegebiete	72	62

### ➤ Schwellenwerte Bedarfsanalyse Bahnlärm: 65 dB(A) tags, 55 dB(A) nachts (LAP)

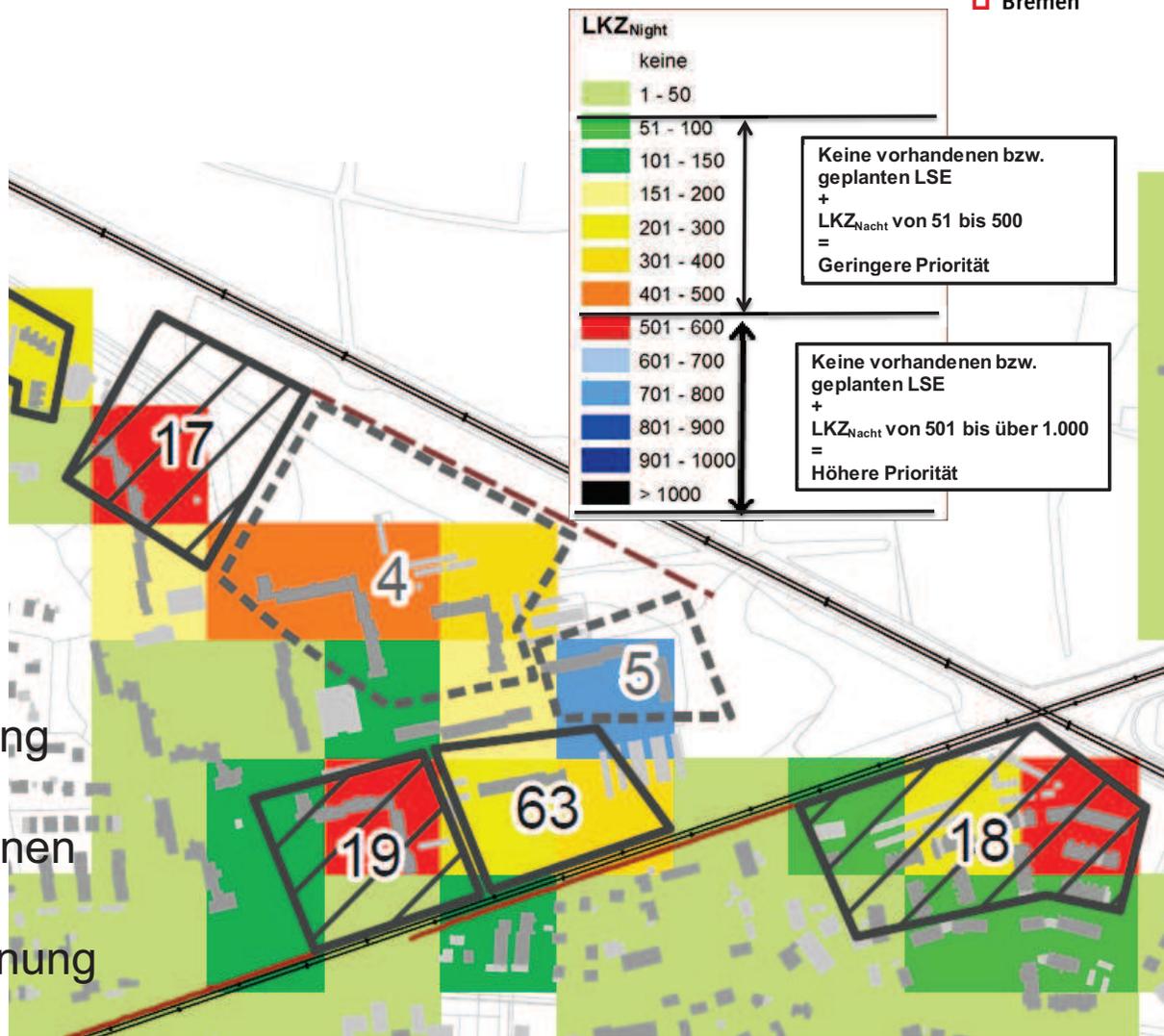
### ➤ Identifizierung von Betroffenen - Lärmkennziffer

### ➤ Bewertung

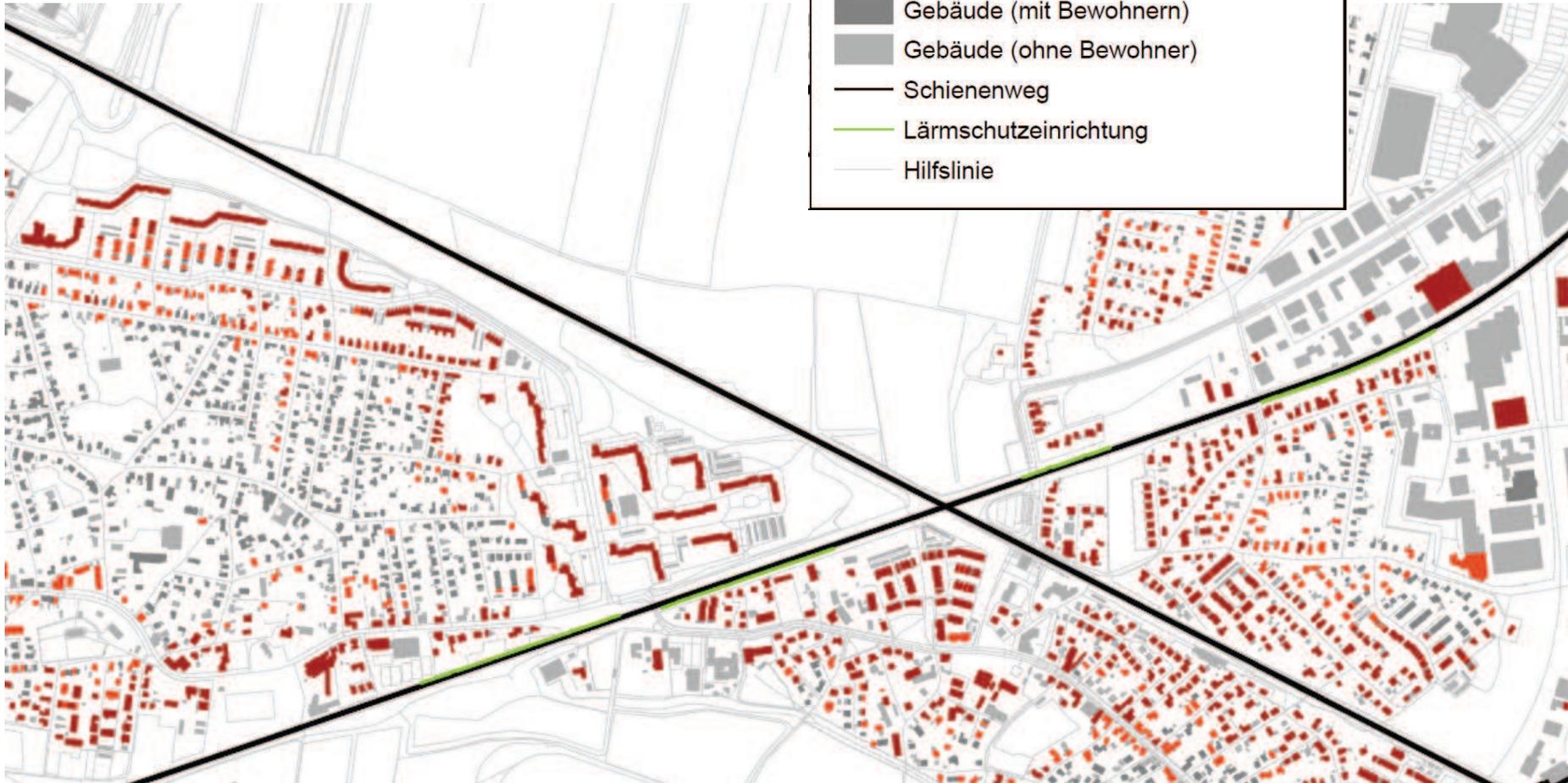
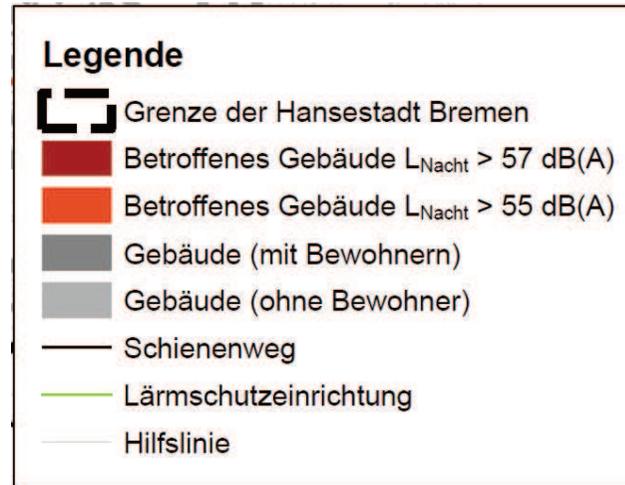
### ➤ Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV)

## Lärmkennziffer

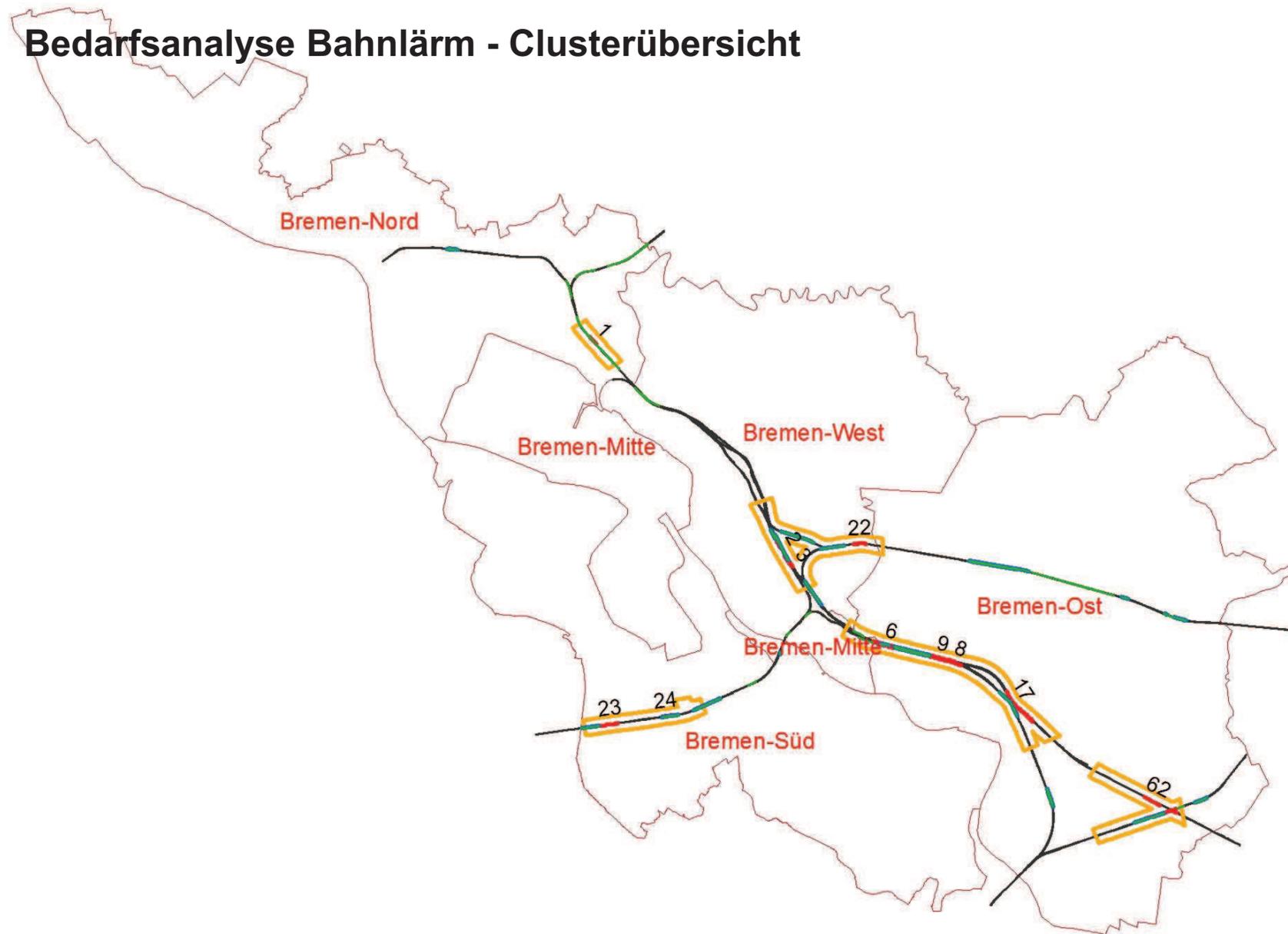
- Kartenausschnitt
- $L_{\text{Nacht}} \geq 55 \text{ dB(A)}$
- 100 m x 100 m
- Produkt aus der Richtwertüberschreitung in dB und der Anzahl der betroffenen Personen
- Grundlage für Berechnung des NKV



## Betroffene Gebäude



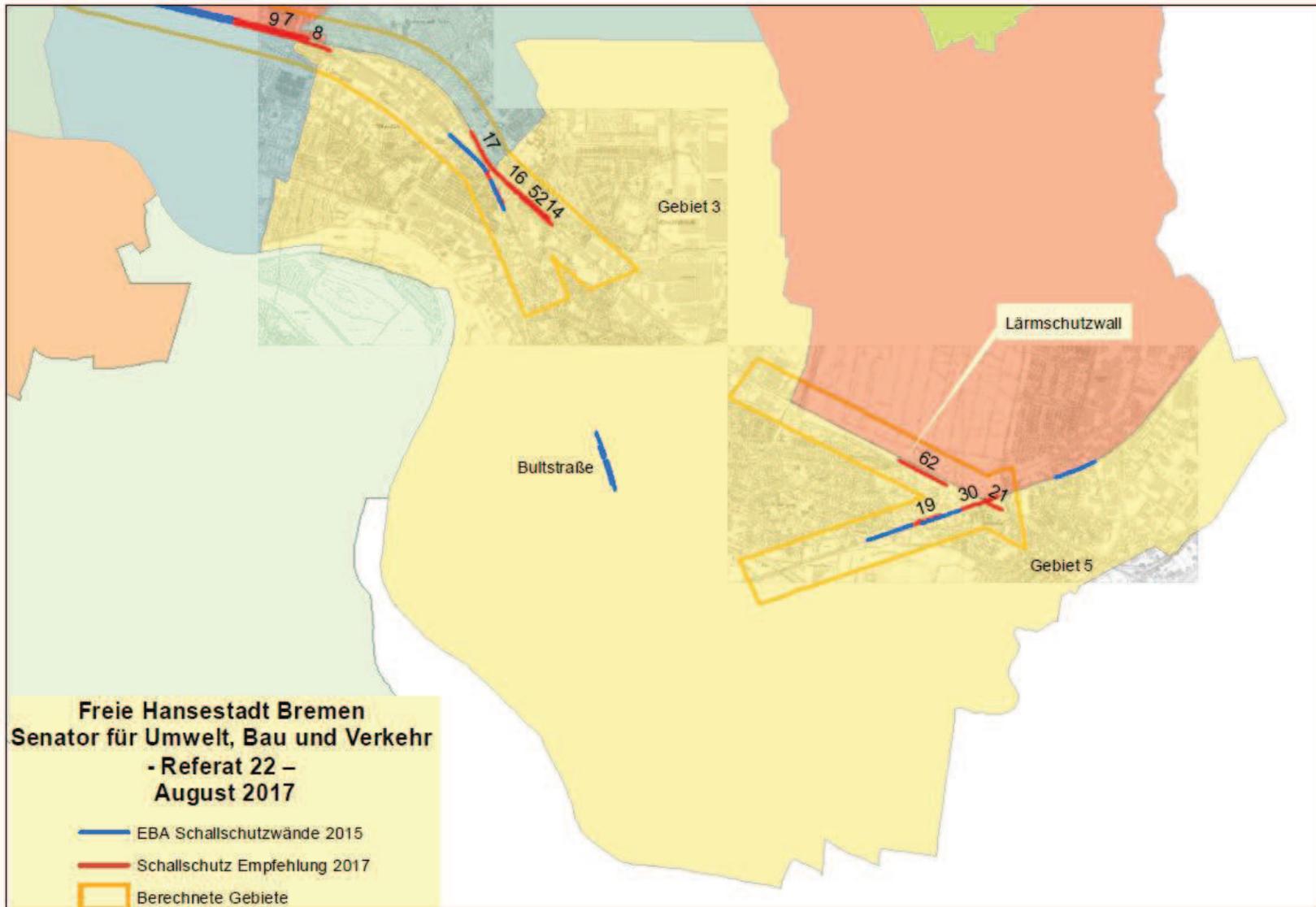
## Bedarfsanalyse Bahnlärm - Clusterübersicht



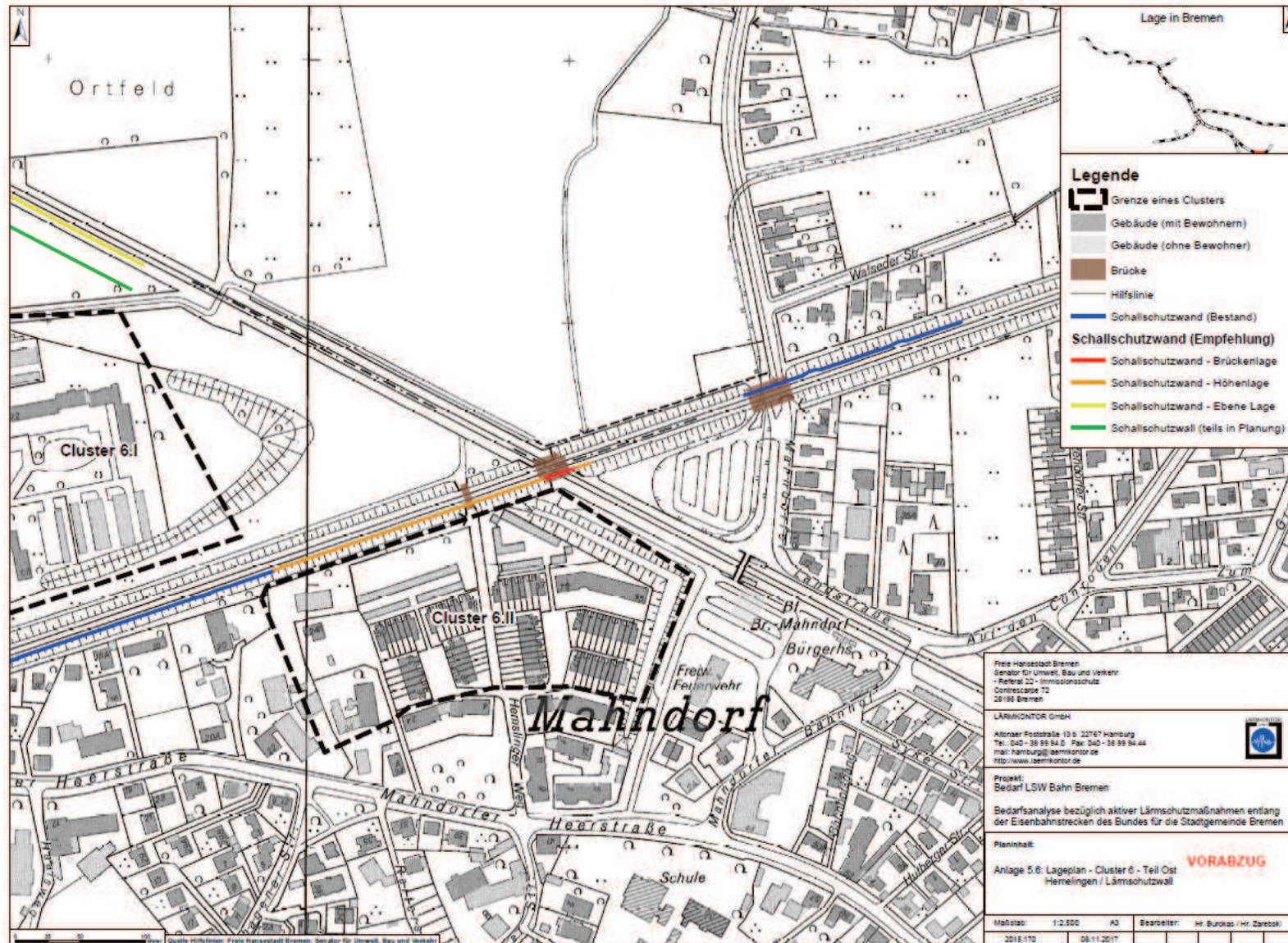
## Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz an Eisenbahnstrecken in der Stadt Bremen

- Ohne die zeitliche Grenze 1974 (Inkrafttreten des BImSchG)
- 69 Bauwerke, ungleichmäßig über die Gebiete verteilt
- Gesamtlänge aller Bauwerke beträgt rund 7,2 km
- Nur in 6 Fällen genügt ein Bauwerk (z.B. Lärmschutzwand)
- 26 Höhenlagen wie Bahndämme, 11 Brücken
- Prioritätenliste anhand des Nutzen-Kosten-Verhältnisses
- Gesamtbaukosten für ausgewählte Maßnahmen (ca. 5,5 km):  
mehr als 7 Millionen Euro
- Hinzukommen Planungskosten und Ablösekosten: runde Verdoppelung

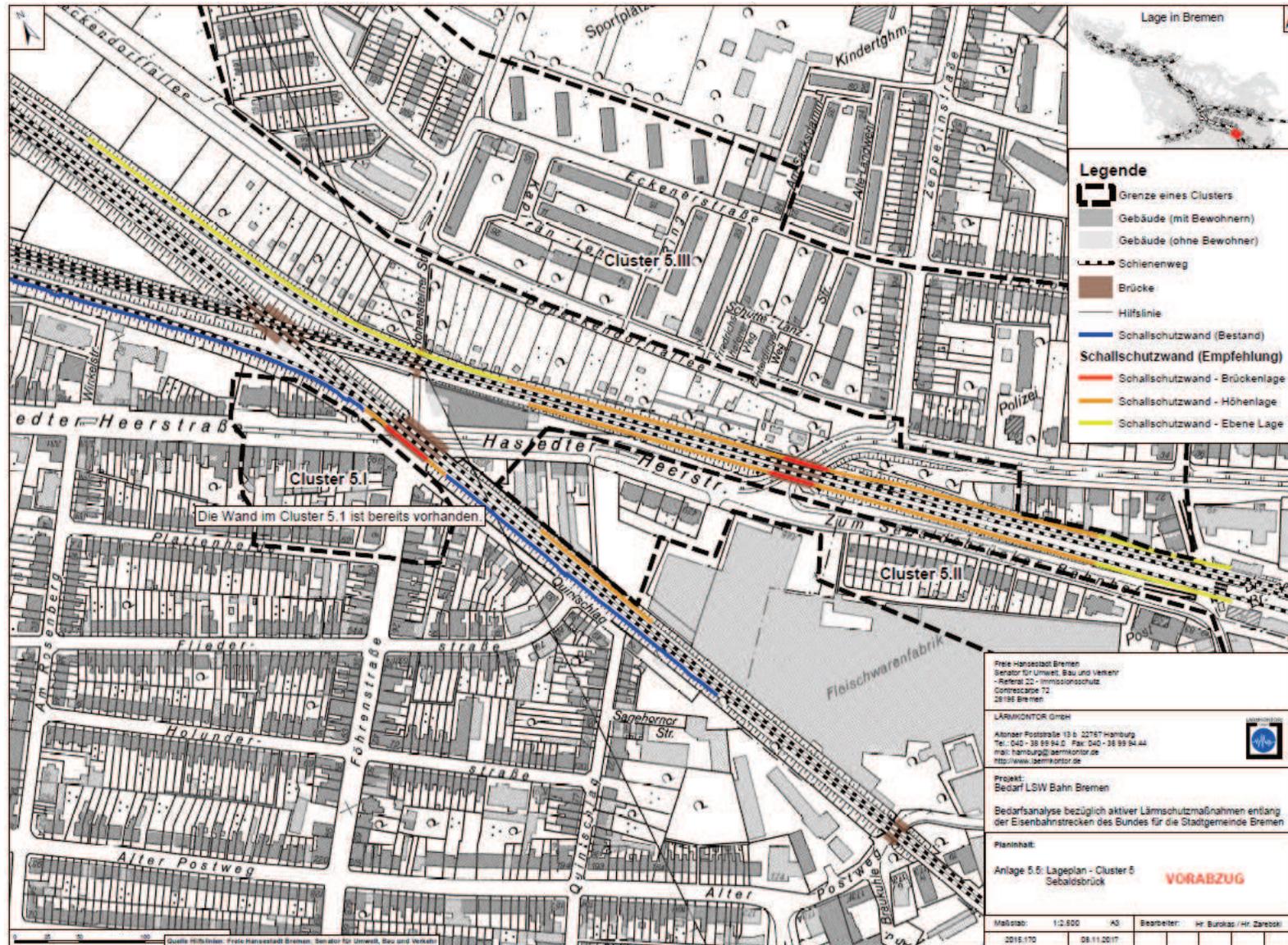
## Blick auf Hemelingen (Überblick)



# Blick auf Hemelingen (Ausschnitt I)



## Blick auf Hemelingen (Ausschnitt II)



## Nutzen-Kosten-Verhältnis

$$NKV = \frac{NU \cdot dL \cdot E \cdot t}{K}$$

*NU:* 55 Euro, der Nutzen je dB(A) Pegelminderung, Einwohner und Jahr

*dL:* die mittlere Pegelminderung im Vergleich der Varianten ohne und mit aktivem Lärmschutz in dB(A)

*E:* Anzahl der in den jeweiligen Clustern von der Grenzwertüberschreitung (> 55 dB(A) im Nachtzeitraum zwischen 22 und 6 Uhr betroffenen EinwohnerInnen

*t:* anzusetzende Nutzungsdauer (hier: 25 Jahre)

*K:* Höhe der für die Maßnahmen erforderlichen Baukosten in Euro

## Nutzen-Kosten-Verhältnis

Einzelmaßnahme	dL	Ent	B55	Kosten (Euro)	NKV*
480 m Lärmschutzwall	2,5	357	883	648.000	4,7
480 m LSW, 2 m Höhe	2,2	231	883	648.000	4,1
230 m LSW, 3 m Höhe	8,1	119	189	380.000	5,5
315 m LSW, 2 m Höhe	8,1	19	272	425.000	7,1
249 m LSW, 2 m Höhe	10,0	109	255	336.000	10,4

### Erläuterung:

**dL** = mittlere Pegelminderung in dB

**Ent** = Zahl der Entlasteten

**B55** = Zahl der Lärmbetroffenen nachts >55 dB

**NKV** = Nutzen-Kosten-Verhältnis

*\*Die Berechnung berücksichtigt die Pegelminderung, die Zahl der Lärmbetroffenen nachts >55 dB, die Zahl der Entlasteten und die Baukosten.*



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Bürger  
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Leiter Referat Immissionsschutz  
Dienstgebäude Ansgaritorstraße 2  
28195 Bremen  
Tel.: 0421/361-96819  
E-Mail: [michael.buerger@umwelt.bremen.de](mailto:michael.buerger@umwelt.bremen.de)

